

ÖGV - Breitensportcup ab 2010

1. Abgrenzung der Cupserien

Die ÖGV - Cupserie besteht aus einer Reihe regionaler Cupturniere und einem österreichweiten Cupfinale, das gemeinsam mit der ÖGV - Bundesmeisterschaft ausgetragen wird.

Es wird auch auf die Durchführungsbestimmungen des KOOP Cups verwiesen.

2. Regionale Cupturniere

Der ÖGV - Breitensportcup besteht aus mehreren regionalen Cupserien, die als Qualifikation für das Cupfinale herangezogen werden. Österreich wird in folgende 4 Cupregionen geteilt.

Cupregion Süd	(Steiermark, Kärnten)
Cupregion Ost	(Wien, Niederösterreich, Burgenland)
Cupregion Nord	(Oberösterreich, Salzburg)
Cupregion West	(Tirol, Vorarlberg)

Jeder Hundeführer kann an Cupturnieren in beliebigen Regionen teilnehmen. Cuppunkte zählen dabei ausschließlich für die Qualifikationswertung jener Region, in der sie erworben wurden.

Die Ergebnisse der regionalen Cupserien zählen als Qualifikation zur Teilnahme am Cupfinale, das für die Qualifizierten aller Regionen gemeinsam veranstaltet wird. Die Punktwertung in allen Cupregionen dient zur Ermittlung der qualifizierten Teams für das Cupfinale. Zusätzlich werden Bonuspunkte an die jeweils Bestplatzierten aller Klassen für das Cupfinale vergeben (siehe 6.1.!).

3. Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Hundeführer aller Verbandkörperschaften des ÖKV mit einem gültigen Leistungsheft sowie ausländische Hundeführer mit einem gültigen FCI-Leistungsheft des jeweiligen Landes. Der ÖGV - Breitensportcup ist offen für alle Rassehunde mit oder ohne Abstammungsnachweis sowie für alle Mischrassen.

4. Wertungsmodus der Cupturniere

Der ÖGV - Breitensportcup wird auf Basis der letzt gültigen ÖKV Prüfungsordnung mit einer getrennten Wertung für alle vorgesehenen Klassen veranstaltet.

Die Vergabe der Cuppunkte in jeder Klasse erfolgt nach folgendem Punkteschlüssel:

1.Platz:	50Punkte
2.Platz:	49Punkte
3.Platz:	48Punkte
4.Platz:	47Punkte
usw.	

Die Vergabe von Cuppunkten erfolgt bei den Bewertungen „v“, „sg“ und „g“ und auch bei „oB“.

4.1. Wertung des Mannschaftsbewerbes bei den Cupturnieren

Eine Mannschaft besteht aus 4 Teams, die sowohl hinsichtlich Geschlecht und Größe als auch hinsichtlich Altersklasse und Ortsgruppenherkunft gemischt werden können. Jede Mannschaft gibt bei der Anmeldung (= bei Anmeldeschluss, nicht am Turniertag!) ihren Mannschaftsnamen (frei wählbar) und einen der Starter als Mannschaftsführer bekannt.

Die Wertungen des Mannschaftsbewerbes (kein eigener Lauf, sondern eine rechnerische Herauswertung) ergibt sich aus der Summe der drei besten Teams (es ist daher möglich, auch nur mit drei Teams eine Mannschaft zu bilden; somit gibt es kein Streichresultat).

Jeder Starter darf bei einer Veranstaltung nur in einer Mannschaft gemeldet sein. Der Mannschaftsname darf während der ganzen Turniersaison nicht geändert werden (ansonsten entsteht automatisch eine neue Mannschaft).

Eine Mannschaft wird dann in der Gesamtwertung geführt, wenn mindestens 2 Teilnehmer, die beim Erstantritt am Start waren, auch bei den weiteren Anritten ident sind (dies müssen aber nicht immer dieselben sein). Die Mannschaft muss ebenfalls bei mindestens 4 Turnieren gemeldet sein und auch wie beim Einzelbewerb kommen die besten 4 Antritte in die Endwertung. Sollten weniger als 6 Turniere veranstaltet werden können die 4 Turniere frei gewählt werden. Der Mannschaftsname muss immer gleich sein (Keine Umbenennungen). Auf den Tagesergebnislisten müssen alle 4 Starter ersichtlich sein.

Die Punktevergabe erfolgt wie beim Einzelbewerb.
Die drei besten Mannschaften werden geehrt.

5. Qualifikation für das Cupfinale

Das Cupfinale wird für alle Regionen gemeinsam in Verbindung mit der ÖGV - Bundesmeisterschaft ausgetragen.

Für das Cupfinale qualifizieren sich die punktemäßig besten 50 Prozent aller Klassen der regionalen Cupwertungen, zumindest aber 3 Teams (= Hund + Hundeführer) je Kategorie. Bei Berechnung der Teamanzahl für die Qualifikation wird stets aufgerundet (z.B. 21 Teams in der Endwertung der Cupregion Süd in der Aktivenklasse A weiblich → 50 Prozent = 10,5 → 11 Teams sind qualifiziert).

Sollte ein Team in zwei Cupregionen Punkte erworben haben, die eine doppelte Qualifikation bedeuten würden, so wird die Qualifikation jener Cupregion zugerechnet, in der mehr Punkte erreicht wurden. In der anderen Cupregion wird die Anzahl der Qualifizierten in dieser Kategorie um 1 erhöht.

Um in die Wertung der regionalen Cupserien des ÖGV - Breitensportcups aufgenommen zu werden sind mindestens 3 Starts erforderlich. Bei mehr als 4 Turniere werden die besten 4 gewertet. In der Cupregion Süd ist außerdem mindestens ein Start in Kärnten und mindestens ein Start in der Steiermark erforderlich.

Nach Abschluss der regionalen Cupserien wird jeweils die Endwertung von der letzt veranstaltete Ortsgruppe veröffentlicht, in der die für das Cupfinale qualifizierten Teams ersichtlich sind.

6. ÖGV - Cupfinale und ÖGV - Bundesmeisterschaft

Das österreichweite ÖGV - Cupfinale findet eintägig in Verbindung mit der ÖGV - Bundesmeisterschaft statt. Gesamtsieger des ÖGV - Breitensportcups können nur Teilnehmer werden, die sich in einer der Cupregionen für das Finale qualifiziert haben. Sieger der ÖGV - Bundesmeisterschaft können alle Teilnehmer dieses Turniers werden.

Eine Anfängerklasse ist bei Cupfinale und Bundesmeisterschaft nicht vorgesehen.

6.1. ÖGV - Cupfinale

Zunächst findet ein Turnier für alle Teilnehmer mit einmaliger Durchführung von Unterordnung und Laufbewerben statt. Bei der Bewertung der Breitensport-Unterordnung ist sicherzustellen, dass alle weiblichen Teilnehmer und alle männlichen Teilnehmer von jeweils demselben Richter bewertet werden. Die Jüngstenklasse, sowie Jugendklassen weiblich und männlich können zwecks besserer Einteilung der Leistungsrichter zu der Gruppe der Starter (Damen oder Herren) eingeteilt werden, welche die geringere Teilnehmeranzahl aufweist.

Es wird zunächst – wie bei einem Cupturnier – für die erste Turnierphase eine klassenweise Wertung erstellt. Alle Teilnehmer, die sich in keiner Cupregion für das Finale qualifiziert haben, starten in einer Offenen Klasse (getrennt nach männlich/weiblich).

Zu den im Rahmen dieses Turniers erworbenen Punkten werden in jeder Klasse je nach Platzierung in einer der regionalen Cupendwertungen folgende Bonuspunkte hinzugerechnet:

- Platz 1 in einer regionalen Endwertung: 5 Bonuspunkte
- Platz 2 in einer regionalen Endwertung: 4 Bonuspunkte
- Platz 3 in einer regionalen Endwertung: 3 Bonuspunkte
- Platz 4 in einer regionalen Endwertung: 2 Bonuspunkte
- Platz 5 in einer regionalen Endwertung: 1 Bonuspunkt

Die Reihung pro Klasse erfolgt nach der Summe aus den Punkten des Cupfinalturniers und der Bonuspunkte. Die Sieger jeder Klasse sind Gesamtsieger des ÖGV - Breitensportcups.

Für alle Teilnehmer der Offenen Klasse (= ohne Qualifikation) wird – getrennt nach männlich/weiblich – nach den Punkten des Finalturniers gereiht.

6.2. ÖGV - Bundesmeisterschaft / Einzelbewerb

Neben der Klassenwertung wird auch eine Gesamtwertung über alle Klassen hinweg, getrennt nach weiblichen und männlichen Teilnehmern, erstellt. Die jeweils besten 20 der weiblichen und männlichen Teilnehmer sind berechtigt, in der zweiten Turnierphase um den Titel des ÖGV - Breitensportmeisters zu kämpfen.

Die zweite Turnierphase besteht aus einem zweiten Durchgang der 3 Laufbewerbe. Der Start erfolgt dabei in gestürzter Reihenfolge nach der Gesamtwertung der jeweils für den 2. Durchgang qualifizierten Teilnehmer, d.h. die beiden Führenden nach der ersten Turnierphase (weiblich und männlich) starten jeweils als letztes Team ihrer Gruppe.

Für die Ermittlung des ÖGV - Breitensportmeisters werden die Leistungen der Teams wie bei einem vollen Vierkampf gewertet, d.h. die Unterordnung wird wieder auf die vollen Punkte aufgewertet (max. 60) und die Laufbewerbe der ersten und zweiten Turnierphase werden zusammengerechnet. ÖGV - Breitensportmeister bei den Damen und Herren wird jeweils jenes Team, das in dieser Vierkampfwertung die meisten Punkte erreicht hat. Eventuelle Bonuspunkte aus den regionalen Cupwertungen bleiben dabei außer Ansatz.

6.3. ÖGV- Bundesmeisterschaft / Mannschaftsbewerb

Neben der Ermittlung der ÖGV - Breitensportmeister im Einzelbewerb werden auch die ÖGV - Breitensportmeister in der Mannschaft ermittelt. Bei der ÖGV - Bundesmeisterschaft besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmer, selbstständig Mannschaften zu bilden.

Der Mannschaftsbewerb wird getrennt zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern durchgeführt, d.h. es gibt nur Mannschaften mit ausschließlich männlichen bzw. ausschließlich weiblichen Mitgliedern. Eine Mannschaft besteht aus jeweils 4 Teilnehmern, die sowohl hinsichtlich Größen als auch hinsichtlich Altersklasse, Verbandskörperschaft und Ortsgruppenherkunft gemischt werden können, jedoch nur die besten drei Teams in die Wertung kommen.

Jede Mannschaft gibt bei der Anmeldung ihren Mannschaftsnamen (frei wählbar) und einen der Starter als Mannschaftsführer an.

Die Wertung des Mannschaftsbewerbes ergibt sich aus der Summe der erreichten Punkte der besten drei Teams in der ersten Turnierphase. Eventuelle Bonuspunkte aus den regionalen Cupwertungen bleiben dabei außer Ansatz. ÖGV – Breitensport - Mannschaftsmeister wird jene Mannschaft, die jeweils in Summe die meisten Punkte erreicht hat.

6.4. Siegerehrung

Die Siegerehrung für die Klassensieger des ÖGV - Regionalcups wird beim letzten Lauf des zum ÖGV - Cup gehörigen Turniers vorgenommen.

6.5. Siegerehrung im Rahmen der Bundesmeisterschaft

- a. *Siegerehrung der Offenen Klasse (Damen und Herren Plätze 1 – 3)*
- b. *Siegerehrung des Cupfinals (alle Klassen 1 – 3) Gesamtsieger des ÖGV Breitensportcups als Klassensieger der ersten Turnierphase (inkl. Bonuspunkte). Die Sieger der einzelnen Klassen erhalten den Titel „ÖGV - Breitensportcupsieger 2010 der Klasse ...“.*
- c. *Abschließend werden die ÖGV - Breitensportmeister (Damen- und Herrenklasse) im Einzel und die Mannschaftssieger (Damen- und Herrenmannschaft) der Plätze 1, 2 und 3 dieser Wertung geehrt.*

7. Startgebühren

Die nachfolgenden Startgebühren sind für Veranstaltungen im Rahmen des ÖGV - Breitensportcups bindend.

Startgebühren ÖGV Cup:

Im Einzelbewerb beträgt die Startgebühr € 16,--. Ab dem zweiten Hund und demselben Hundeführer ermäßigt sich die Startgebühr auf € 12,--. Für die Klasse der Jüngsten und Jugendlichen beträgt die Startgebühr € 8. Ab dem zweiten Hund mit demselben Hundeführer € 6.

Startgebühren Bundesmeisterschaft:

Die Startgebühr für einen Antritt im Einzelbewerb beträgt € 20,--. Ab dem zweiten Hund und demselben Hundeführer ermäßigen sich die Startgebühren auf € 15,--. Für die Klasse der Jüngsten und Jugendlichen beträgt die Startgebühr € 10,--. Ab dem zweiten Hund mit demselben Hundeführer € 7,--.

8. Pokale/Medaillen

Bei den regionalen Cupturnieren ist der Veranstalter für die Beschaffung der Medaillen zuständig.

Die Medaillen für die Klassensieger, sowie die Plätze 2 und 3 der regionalen Gesamt - Cupwertungen werden vom ÖGV - Sportreferat zur Verfügung gestellt.

Die Pokale für die ÖGV - Cupsieger sowie für die Plätze 2 und 3 der Klassenwertungen werden vom Veranstalter und vom ÖGV - Sportreferat zu gleichen Teilen getragen. Der Veranstalter der ÖGV - Bundesmeisterschaft sorgt für die Medaillen des

Mannschaftsbewerbs, das ÖGV - Sportreferat stellt die Pokale für die Gewinner der Offenen Klasse sowie für die ÖGV - Breitensportmeister zur Verfügung.

Urkunden für die Tageswertung, für die regionale Cupendwertung und auch für die gesamte Bundesmeisterschaft (Klassensieger, Gesamtsieger, offene Klasse, Bundesmeister, sowohl Einzelwertung als auch Mannschaftswertung) sind vom Veranstalter zu besorgen.

9. Termine und Turniervergabe

Regionale Cupturniere werden eintägig abgehalten. Das Cupfinale inkl. Bundesmeisterschaft wird eintägig abgehalten. An diesen Tagen darf keine über eine OG - Prüfung hinausgehende Breitensportveranstaltung von einer Ortsgruppe angeboten werden. Bewerbungen für ein regionales Cupturnier und das Cupfinale des nächsten Jahres sind jeweils bis spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres beim zuständigen ÖGV – Landesverbandstrainer einzureichen. Die Turniervergabe erfolgt durch die Zustimmung des ÖGV – Bundestrainers in Absprache mit dem zuständigen Sportreferenten.

10. Pflichten eines Cupveranstalters

Jeder Cupveranstalter hat dafür zu sorgen, dass die verwendeten Breitensportgeräte dem gültigen Reglement entsprechen. Die zur Durchführung notwendigen personellen Kapazitäten sind vom Cupveranstalter beizustellen. Die notwendige Anzahl an Ehrenpreisen ist von jedem Veranstalter selbstständig zu beschaffen. Alle Ausschreibungen zu einem Cupturnier und zum Cupfinale sind vor dem Versand dem ÖGV - Sportreferenten und dem ÖGV – Bundestrainer vorzulegen und dürfen erst nach Zustimmung veröffentlicht werden.

In den Leistungsheften ist bei einem regionalen Cupturnier das Turnierergebnis mit der jeweiligen Bewertung (V/SG/G/OB) einzutragen. Beim Cupfinale ist bei allen Teilnehmern das Turnierergebnis der ersten Turnierphase (ohne Bonuspunkte) mit der jeweiligen Bewertung einzutragen. Zusätzlich ist bei allen Teilnehmern, die sich für die Breitensportmeisterschaft qualifiziert haben, das Gesamtergebnis als Open (ohne Vergabe einer Bewertung) einzutragen.

11. Pflichten der Teilnehmer einer Breitensport-Veranstaltung

Alle Starter müssen den Meldeschluss der Breitensport - Veranstaltung einhalten. Mit Abgabe der Meldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die Startgebühr zu bezahlen. Sollte ein Teilnehmer aus irgendwelchen Gründen am Erscheinen verhindert sein, muss er dies unverzüglich dem Veranstalter mitteilen. Er muss die für den Veranstaltungsort geltenden Veterinär- und Tierschutzbestimmungen einhalten. Vor Beginn der Breitensportveranstaltung muss jeder Teilnehmer sein Leistungsheft beim Veranstalter abgeben und auf Verlangen einen gültigen Impfpass vorweisen.

Der Teilnehmer muss die Anweisungen des Breitensporttrichter und des Prüfungsleiter befolgen. Im Rahmen einer Breitensport - Veranstaltung muss ein sportlich einwandfreies Verhalten gezeigt werden.

Das Ende einer Breitensport - Veranstaltung ist mit der Verlautbarung des Turnierergebnisses (Siegerehrung) gegeben. Die Teilnahme an der Siegerehrung ist als Ehrenpflicht aller Teilnehmer anzusehen.

Der Eigentümer eines Hundes hat für alle Personen- und Sachschäden aufzukommen, die durch seinen Hund verursacht werden. Er soll daher als Hundehalter gegen die Folgen versichert sein. Für etwaige Unfälle während der gesamten Breitensportveranstaltung haftet der Hundeführer für sich und seinen Hund. Die vom Breitensporttrichter bzw. vom Veranstalter gegebenen Anweisungen werden vom HF freiwillig angenommen und auf eigene Gefahr ausgeführt.

Es wird von allen Breitensport - Startern erwartet, dass sie sich mit ihrem Hund durch ausreichendes Training auf den Wettkampf vorbereiten. Alle Disziplinen sind zu beenden, auch wenn in einer Disziplin kein positiver Abschluss erreicht werden konnte. Ausgenommen von dieser Bestimmung ist der Abbruch des Wettkampfes durch Verletzung oder Ausschluss.

12. Cuporganisation

Die Cupwertungen in den einzelnen Cupregionen werden von der veranstalteten Ortsgruppe nach jedem Lauf aktualisiert. Die jeweils aktuellen Zwischenwertungen und die Listen mit den für das Cupfinale qualifizierten Teams aus den einzelnen Cupregionen werden nach ihrem Vorliegen auf der ÖGV – Breitensport - Homepage veröffentlicht. Bei allen auftauchenden Fragen und Unklarheiten im Zusammenhang mit Organisation und Wertung des ÖGV - Breitensportcups entscheiden der ÖGV - Bundestrainer und das ÖGV - Sportreferat. Die Ergebnisse der Cupturniere müssen innerhalb von zwei Tagen an diejenige Ortsgruppe geschickt werden, die das nächste ÖGV Breitensportcupturnier in der Region abhält und an den Landesverbandstrainer. Diese Ergebnisse sollen in elektronischer Form (per E-Mail in einer in MS Excel lesbaren Datei) übermittelt werden. Die Gesamtwertung der einzelnen Cupregionen ist von der Ortsgruppe zu erstellen, wo das Regionale Cupfinale veranstaltet wird und muss mindestens 14 Tage vor der Bundesmeisterschaft dem Veranstalter der Bundesmeisterschaft und dem Bundestrainer übermittelt werden.

13. Gender Mainstream

Wegen der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter.

Stand: Februar 2010